

8. Danksagung

Herrn PD Dr. Hartmut Meierkord danke ich für die Förderung und kritisch-konstruktive Begleitung meines bisherigen wissenschaftlichen Werdegangs.

Frau Dr. Katharina Buchheim danke ich für die jahrelange enge Zusammenarbeit bei klinischen und experimentellen wissenschaftlichen Fragestellungen.

Mein Dank gilt außerdem den weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe für Klinische und Experimentelle Epileptologie der Klinik für Neurologie der Charité Campus Mitte, Herrn Dr. Florian Weissinger, Frau Dr. Julia Matzen, Herrn Dr. med. Jalal Othman sowie Herrn Friedhelm C. Schmitt, für die wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Weiterhin danke ich den Mitarbeitern des Johannes Müller-Instituts für Neurophysiologie der Charité, Herrn Dr. Jürgen Gabriel, Herrn Dr. Herbert Siegmund und Frau Dr. Katrin Schulze, sowie dessen Direktor, Herrn Prof. Dr. Uwe Heinemann, für die logistische Unterstützung bei der Durchführung der experimentellen Arbeiten.

Auch allen hier nicht namentlich genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Neurologischen Klinik und des Johannes Müller-Instituts für Neurophysiologie der Charité sei für Beratung, Hilfe und Unterstützung gedankt.

Herrn Dr. Matthew Walker und Frau Xin Tong vom Institute of Neurology, University College London, danke ich für die Einweisung in das Modell des experimentellen Status epilepticus, dass ich dann in Berlin etablieren konnte.

Herrn Prof. Dr. Karl M. Einhäupl, Direktor der Klinik für Neurologie, möchte ich für das wissenschaftsfördernde und -freundliche Klima in seiner Klinik danken.